

Völlig verplant in Mittelerde

Ergebt euch dem Wahnsinn oder geht in ihm unter!

Von chu-chu9

Kapitel 7: Chapter 7: Von Heavy Metal und anderen Fremdkörpern

Völlig verplant in Mittelerde: Chapter 7

Als Elrond wieder erwachte, sprang er sofort geschockt auf, rannte an dem amüsiert grinsenden Gandalf vorbei und riss die Tür auf.

Er hatte gehofft, dass die neue Ausstattung Bruchtals nur ein makaberer Alptraum gewesen wäre, aus dem er soeben erwacht war, doch was er sah, ließ ihn diese Hoffnung sofort begraben.

"Nein, das Sofa muss weiter nach links, da in die Ecke! Und vorsicht, die Wandfarbe ist noch frisch!", scheuchte Gin eine Handvoll verzweifelt aussehender Elben, die sie kurzerhand zu ihren persönlichen Möbelschleppern ernannt hatte, durch den Flur.

Mit weichen Knien lehnte sich der Herr Bruchtals an den Türrahmen, Gandalf trat näher und legte ihm tröstend die Hand auf die Schulter.

"Gandalf!" Die Stimme Elronds klang unnatürlich hoch.

"Was ist das?!?"

Mit zitterndem Finger deutete er auf den früher so fröhlich anmutenden Flur, dessen Wände nun rabenschwarz und mit Heavy Metalpostern verziert waren.

"Sie meinte, wir könnten einen Tapetenwechsel vertragen."

Ächzend klammerte sich der Elb an den kalten Stein.

"Das kann doch nicht wahr sein!"

Gin hatte ihren möbelschleppenden Gehilfen mittlerweile frei gegeben und sich dem großen Ballsaal zugewandt, in dem Ole inzwischen versuchte, den Musikern Bruchtals das Spielen einer E-Gitarre beizubringen; diese beäugten das Instrument teils neugierig, teils misstrauisch.

"Also.", begann er und zog ein Plektrum hervor.

"Damit zupft man die Saiten."

Ein jüngerer Elb mit schulterlangem, braunen Haar unterbrach ihn neugierig:

"So ähnlich wie bei einer Harfe?"

Neben ihm bekam Dodo einen Lachanfall als Ole ihn entsetzt anstarrte, sich dann jedoch wieder ing.

"Jaaa, so ähnlich... Mit viel Fantasie... Also, man hält sie so," Er legte sich den Gurt über die Schulter und nahm seine Standardhaltung ein, "und die Bewegung kommt aus dem Arm, nicht aus der Hand!"

Er zog das Plek einmal über die Saiten, woraufhin, da die Gitarre noch nicht an einen Verstärker angeschlossen war, nur ein leises metallisches Schrammen erklang.

Ein anderer Elb zog die Augenbraue hoch.

"Das hat sich aber nicht besonders gut angehört."

Ole schüttelte den Kopf.

"Noch ist sie ja auch nicht an einen Verstärker angeschlossen, der kommt erst nachher."

Gin, die mittlerweile zu ihnen getreten war, lehnte sich zu Marlu, die gelangweilt den Putz von der Wand puhlte.

"Wo wollt die bitte einen Verstärker herkriegen?"

Sie zuckte kurz die Schultern und bemerkte genervt, dass sie sich einen Fingernagel abgebrochen hatte.

"Irgendwer hat einen gefunden, Olli versucht grade, ihn zu reparieren."

Ole nahm den Gurt von seiner Schulter und lehnte die E-Gitarre neben sich an die Wand.

"Okay, jetzt ihr. Wer will zuerst? Und wehe, ihr macht sie kaputt!"

Suchend blickte er sich um, bis der braunhaarige Elb vortrat.

"Ich würde es gerne einmal versuchen."

Vorsichtig nahm er das Instrument in die Hände, legte sich den Gurt etwas unbeholfen über die Schulter und schaffte es, nach ein paar Anmerkungen Oles, das Plektrum über die Saiten zu ziehen, erst etwas verzagt, dann selbstbewusster.

"Okay, das war schon ganz gut.", lobte Ole ihn und nahm dem begeisterten Elb die Gitarre wieder ab.

Dann wandte er sich wieder den anderen zu.

"Jetzt ihr."

Nach ein paar Minuten, in denen die übrigen Mjusiker mehr oder weniger begeistert versucht hatten, die Saiten der Gitarre zum Schwingen zu bringen, flog die schwere Eichentür auf und Olli, den Verstärker in den Händen, trat schnaufend ein.

"Hab ihn wieder ganz bekommen."

Erleichtert ließ er das Gerät neben Ole zu Boden gleiten, der sich sofort begeistert den Anschluss schnappte und ihn an die Gitarre koppelte.

"So."

Er legte sich den Gurt wieder über die Schulter und holte das Plektrum aus der Hosentasche.

"Jetzt zeigen wir euch mal, was Heavy Metal ungefähr ist!"

Die nächsten Minuten hörte man in ganz Bruchtal ein ohrenbetäubendes Gitarrensolo, dann schaltete Olli den Verstärker ab.

Überrascht blickte Ole ihn an.

"Was ist denn?"

Olli wies mit der Hand in Richtung der Elben, welche sich größtenteils die empfindlichen Ohren zuhielten und sich ans andere Ende des Saals verzogen hatten; einzig der Braunhaarige stand immernochan seinem Platz und starrte die E-Gitarre an, wie eine fleischgewordene Gottheit.

"So ein faszinierendes Instrument habe ich noch nie gehört!"

Er trat näher.

"Wie nennt sich diese Musikrichtung?"

Zufrieden stellte Ole das Instrument wieder neben sich an die Wand.

"Wenigstens einer, der gut fand...", stellte Olli grinsend fest.

"Gut, dann ist wenigstens entschieden, wer von denen die Gitarre spielt."

An den braunhaarigen gewandt, erklärte er:

"Heavy Metal. Wie heißt du?"

Begeistert klatschte der Elb in die Hände.

"Heavy Metal, was für ein faszinierender Name! Ich heiße Tíncol."

Ole nickte.

"Damit hätten wir dann den Gitarristen."

Mit einem strahlenden Lächeln wandte sich Tíncol wieder an Ole:

"Heißt das, dass ich es spielen darf? Oh danke!"

Ole trat vorsichtshalber ein paar Schritte zurück, er bekam langsam Angst vor diesem viel zu gut gelaunten Wesen.

"Ah ja..."

Erneut schwang das schwere Eichenportal auf, diesmal so heftig, dass die massiven Flügeltüren gegen die Wand schlugen.

"Endlich Action!", freute sich Marlu, drehte sich zufrieden wieder zu den anderen und ließ die arme Wand in Frieden.

Ein wutschnaubender Elrond betrat den Ballsaal und ging bedrohlich langsam auf Gin, die neben Marlu am Rand der Tanzfläche saß, zu.

"DUUUU!!!"

Stinksauer baute er sich vor ihr auf.

"Ich?"

Betont unschuldig blickte das Chaoskind ihn mit ihrem besten Chibiblick an.

"Wie kannst du es wagen, ganz Bruchtal dermaßen zu verunstalten?!?!?"

Marlu rückte beeindruckt von den beiden weg, langsam bekam sie angesichts von Elronds Lautstärke Angst um ihre Ohren.

Gin ließ das Toben des Elben allerdings ziemlich kalt.

"Ist doch viel schöner so. Außerdem, jahrhunderte lang immer die gleiche Einrichtung ist doch langweilig, oder?", protestierte sie und baute sich nun ebenfalls vor ihm auf, die Hände in die Hüften gestemmt, wobei er sie immernoch um einen guten Kopf überragte.

Elrond rang verzweifelt die Hände.

"Langweilig? LANGWEILIG?!?!? Das war alles wertvolle Handarbeit, von unseren ältesten Vorfahren erschaffen!", brüllte er, mittlerweile kochend vor Wut.

Also wechselte Gin die Taktik.

Ihre so selbstsichere Haltung fiel in sich zusammen und die Chibiaugen füllten sich mit Tränen.

Bevor der Herr Bruchtals noch etwas sagen konnte brach das Chaoskind in Tränen aus.

"Ich wollte doch nur helfen! Und jetzt hasst du mich!"

Weinend klammerte sie sich an Marlu, die ihr tröstend den Rücken tätschelte, dann wandte sie sich mit funkelnden Augen Elrond zu.

"Wie kann man nur so gemein sein? Sie wollte nur nett sein! Und dann auch noch die eigene Schwester!", fauchte sie empört.

Ziemlich hilflos stand der Elb vor dem schluchzenden Häufchen Elend.

"Ich meinte doch nur..."

"Hier wird nichts gemeint! Entschuldige dich sofort bei ihr!"

Wie ein geprügelter Hund trat er vorsichtig zu Gin und legte ihr die Hand auf die Schulter.

"Tut mir Leid.", nuschet er, nachdem er mühevoll seinen Stolz überwunden hatte.

"Okay, angenommen!"

Fröhlich wie immer sprang das Chaoskind auf und rannte in Richtung Tür.
"Zur Belohnung darfst du mir sogar helfen, die Gärtner rumzukommandieren, wir brauchen nämlich unbedingt noch schwarze Rosen!"
Und weg war sie.
Wie versteinert starrte Elrond auf den Platz, an dem Gin eben noch gesessen hatte.
Irgendwie kam er sich verarscht vor.
Ole drehte sich um, und wandte sich wieder den Musikern zu.
"So, und jetzt zu den Drumms."

Ende Chapter 7

Sooo, tut mir megaleid, dass ich mal wieder so lange gebrauchte habe, ich bin eine schlechte Autorin o>_<o
Ich beneide ja die Leute, die pro Tag mindestens 50 superlustige Ideen haben und alle 2 Tage ein neues 20seitiges Kapitel onstellen, aber ich schaffs einfach nicht, lange genug bei einer FF zu bleiben...
Mal schreib ich lieber meine Chaos-WG weiter, dann lieber ein paar Vampir-Oneshots, dann wieder was von Wolf's Rain, dann wieder iwas mit World of Warcraft...
Ich hab mittlerweile ungefähr 15 FFs nebeneinanderlaufen XD Und keine hat glaube ich mehr als 10 Kappis, zumindest bis jetzt O.o
Naja, jetzt habe ich grade wieder schön viele Ideen für diese, also dürften noch mindestens 2 andere halbwegs lange Chapter onkommen, bevor ich wieder in mein kleines KreaTief stürze^^
Ach ja, für alle die kein Elbischwörterbuch zuhause haben, ich weiß, dass das krank ist XD
Tíncol bedeutet Metall, fand ich passend wegen Heavy Metal, sonst hätte ich ihm was Musikalisches gegeben, aber ich war zu faul zum suchen XD
Und nocheinmal tausend Dank an meine lieben Kommischreiber, auch wenn es erst 5 sind^^
Ihr seid so ziemlich alles, was mich ab und zu daran erinnert, das ich mal wieder das eine oder andere fertigschreiben müsste XD
Soo, und jetzt will ich euch nicht weaternerven, schließlich muss ich das nächste Kapitel abtippen^^

Da Chu-chu8